



## Optimierungen des Projektes Neubau Werkstattgebäude

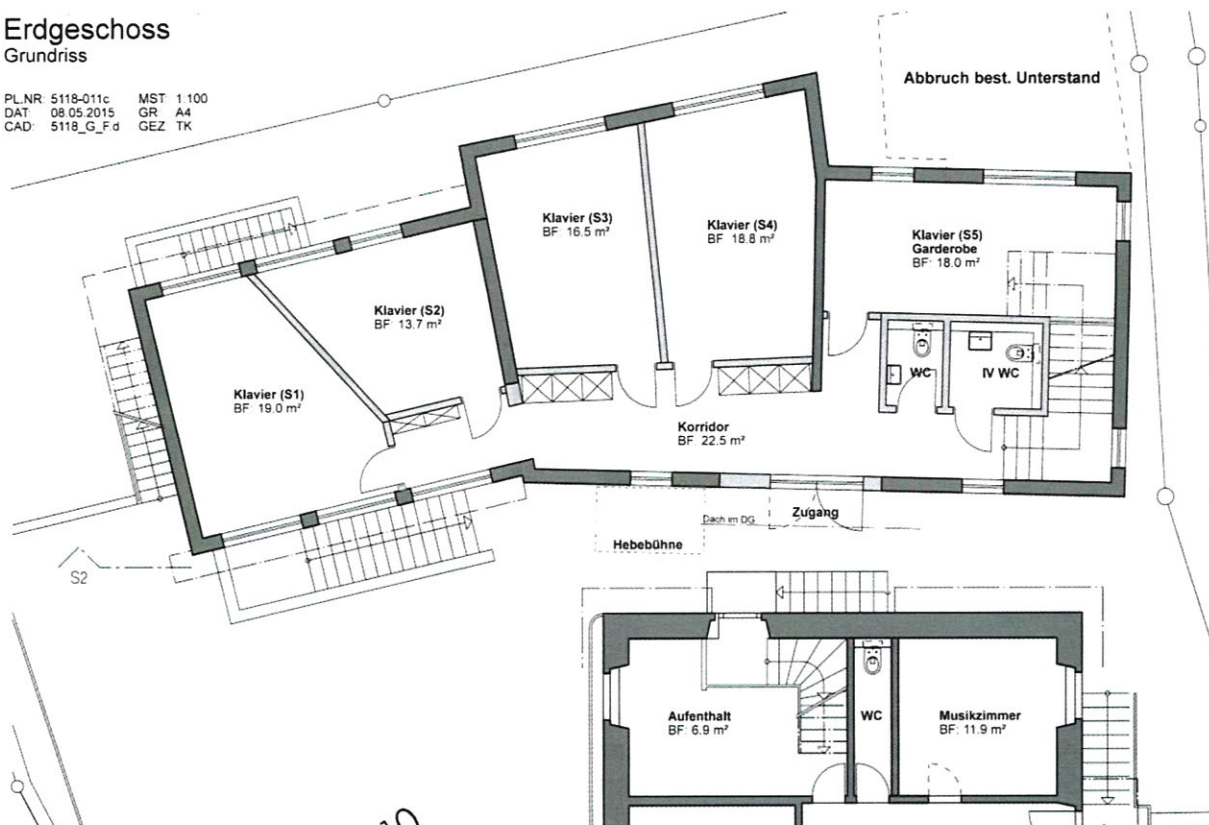
(Stand 10. Mai 2015: Ergänzungen zum Projektblatt vom 11. Januar 2014)

Die seit Beginn 2015 laufende Detailprojektierung des Neubaus Werkstattgebäude Goethestrasse 13 hat zwei wichtige Optimierungen des Raumangebotes ergeben. Aus den drei im Vorprojekt geplanten Unterrichtszimmern im Erdgeschoss können durch eine massvolle Verkleinerung und geeignete Gliederung neu **fünf Räume** angeordnet werden.

### Erdgeschoss

Grundriss

PL.NR. 5118-011c MST 1 100  
 DAT 08.05.2015 GR A4  
 CAD: 5118\_G\_F.d GEZ TK



Grundriss Erdgeschoss Werkstattgebäude. Neu 5 Unterrichtszimmer (statt bisher drei)

Zur verbesserten Nutzung des grossen Gruppenraumes im Obergeschoss wird die Option einer aussen liegenden Hebebühne geprüft (siehe Grundriss Erdgeschoss). Da ein Lifteinbau erst mit der Sanierung des Treppenhauses im Rebbauernhaus in der 2. Etappe vorgesehen ist können damit in der Zwischenzeit trotzdem schwere und sperrige Instrumente und Gegenstände befördert werden.

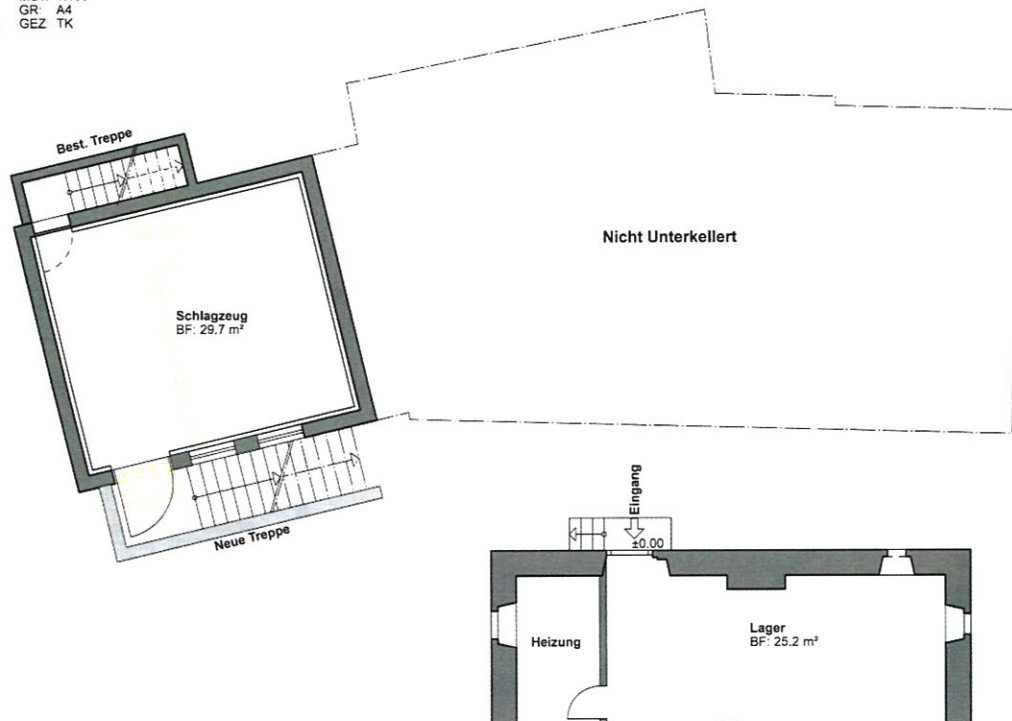
Zusätzlich können wir den Raum im Untergeschoss durch die Umplatzierung der Heizung, ebenfalls als **Unterrichts- und Übungsraum** nutzen, wenn möglich auch für Schlagzeug. Dazu ist auch ein direkter Zugang über eine neue Aussentreppe vorgesehen (vgl. Grundriss

Untergeschoss). Wir verfügen damit im gleichen Gebäudevolumen wie im Vorprojekt über gleich **drei zusätzliche Unterrichtsräume**. Und dies schon mit Abschluss der ersten Etappe!

Die **Zusatzkosten** für diesen wichtigen Gewinn an Unterrichts- und Übungszimmern belaufen sich auf rund CHF 90'000.

## Untergeschoss Grundriss

PLNR: 5118-011c MST: 1:100  
DAT: 08.05.2015 GR: A4  
CAD: 5118\_G\_F.d GEZ: TK



*Liegenschaft Goethestrasse 13: Grundriss Untergeschoss Werkstattgebäude. Neu: Umbau des bisherigen Technikraums in ein Unterrichts- und Übungszimmer für Schlagzeug (Projektstand 10.05.2015)*

Mit der Aufteilung in zwei Bauetappen muss zudem die **Sanierung der Zufahrt mit den vorgeschriebenen Parkplätzen** zeitlich vorgezogen und bereits zusammen mit dem Neu- und Umbau des Werkstattgebäudes realisiert werden. Diese vorgezogenen Investitionen belaufen sich auf ca. CHF 60'000. Der Aufwand für die Parkierung fällt dann später in der 2. Etappe nicht mehr an und wird dann den Aufwand in der 2. Etappe entsprechend reduzieren.

Die Mehrinvestitionen in der 1. Etappe für die bessere Raumnutzung und die Parkierung beläuft sich damit auf total **CHF 150'000**, was wir als sehr angemessen betrachten. Unser Ziel ist es, wiederum 50% der CHF 150'000 als Eigenkapital einzubringen, was eine **Erhöhung der Zielsumme um CHF 75'000** auf CHF 1.325 Mio. zur Folge hat. Angesichts der heute erreichten Spendensumme von CHF 1.165 Mio. erscheint uns diese erhöhte Zielsumme erreichbar.